

Pressemitteilung



Bonn Marathon: Renniere-Staffel rüstet sich für den gemeinsamen Zieleinlauf am Rathaus

Düsseldorfer Verein setzt Zeichen zur Integration nierenkranker Kinder – Staffel aus 45 dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern – Medizinische Betreuung durch Ärzteteam der Uni Köln

Düsseldorf, 13. April 2007 – Der Düsseldorfer Verein **Renniere e.V.** wird beim 7. RheinEnergie Marathon Bonn am 22. April 2007 wieder eine Kinder-Staffel aus dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern ins Rennen schicken. Die 58 Staffel-Kids im Alter zwischen 2 ½ und 18 Jahren, davon 9 betroffene, stammen aus ganz Nordrhein-Westfalen und werden mit der Startnummer 1999 laufen – dem Gründungsjahr des bundesweit aktiven Vereins. In Bonn startet die **Renniere** zum siebten Mal, in diesem Jahr als offizieller Charity-Partner. Die Hälfte der über eine so genannte Spendenmatte bei Kilometer 14 eingesammelten Erlöse kommt der **Renniere** zu Gute. Insgesamt ist der kommende Lauf für den Verein die 14. Staffel dieser Art; zuvor gab es Starts in Duisburg (1 x), Köln (1 x), Düsseldorf (2 x) und Hannover (3 x).

Mit der Staffel setzt die **Renniere** ein Zeichen zur Integration nierenkranker und somit behinderter Kinder. Jedes Kind der Staffel läuft eine seiner Konstitution angemessene Distanz zwischen 100 Metern und 10 Kilometern und übergibt dann symbolisch einen Staffelstab. Während des gesamten Laufs werden die Kinder medizinisch durch ein Ärzteteam um den mitlaufenden **Prof. Dr. Bernd Hoppe**, Leiter der Kinderdialyse-Station an der Universitätsklinik Köln, betreut.

Am Ende ihres jeweiligen Laufabschnitts sammeln die Eltern die jungen Athleten ein und bringen sie in die Nähe des Zielbereichs. Rund viereinhalb Stunden nach dem Start werden alle Staffel-Kinder gemeinsam über die Ziellinie am Rathaus laufen. Die Medaillen und kleine „Finisher“-Geschenke erhalten sie auch dieses Jahr wieder aus der Hand von Karin Clement. Ein Kinderfest mit dem Kölner Speleccircus im **Renniere-Zelt** auf dem Remigiusplatz soll die Wartezeit bis zum Zieleinlauf verkürzen.

Nach den Erfahrungen von **Christiane Wicht-Stieber**, der Vorstandsvorsitzenden der **Renniere**, kann der gemeinsame Zieleinlauf einen Motivationsschub bei den jungen Patienten bewirken: „Manche der dialysepflichtigen und transplantierten Staffeln Kinder erfahren auf diese Weise zum ersten Mal, dass sie zu ähnlichen oder gar gleichen körperlichen Leistungen fähig sind wie ihre gesunden Altersgenossen. Und das spornt sie ungemein an.“

Über **Renniere e.V.**:

Die **Renniere** ist ein eingetragener Verein zur Unterstützung dialysepflichtiger Kinder. Er will jungen, nierenkranken Patienten das Leben mit der Blutwäsche so angenehm wie möglich machen. Die Arbeit des Vereins zielt darauf ab, die Eintönigkeit der anstrengenden Dialyse zu mindern, indem die Behandlungsräumlichkeiten ansprechend und kindgerecht ausgestattet werden – beispielsweise durch die Anschaffung von Computern mit Lernspielen und Internetzugang, aber auch von Malbüchern und klassischen Spielen. Als weitere Integrationsmaßnahmen neben Sportveranstaltungen für behinderte und gesunde Kinder plant die **Renniere** Feriencamps im In- und Ausland. Der Verein setzt sich dafür ein, die allgemeine Bereitschaft zur Organ-spende zu steigern. Weitere Informationen unter www.renniere.de.

Verantwortlich für den Inhalt:

Gregor Faßbender-Menzel
Pressesprecher Renniere e.V., Düsseldorf
Tel. (0171) 311 96 89
gregor.fassbender@gmx.de
www.renniere.de

Kontakt am Veranstaltungstag:

Christiane Wicht-Stieber
Tel. (0172) 251 55 92

Gregor Faßbender-Menzel
Tel. (0171) 311 96 89